



Rettung und Perspektive

ANITA

12mR G 2



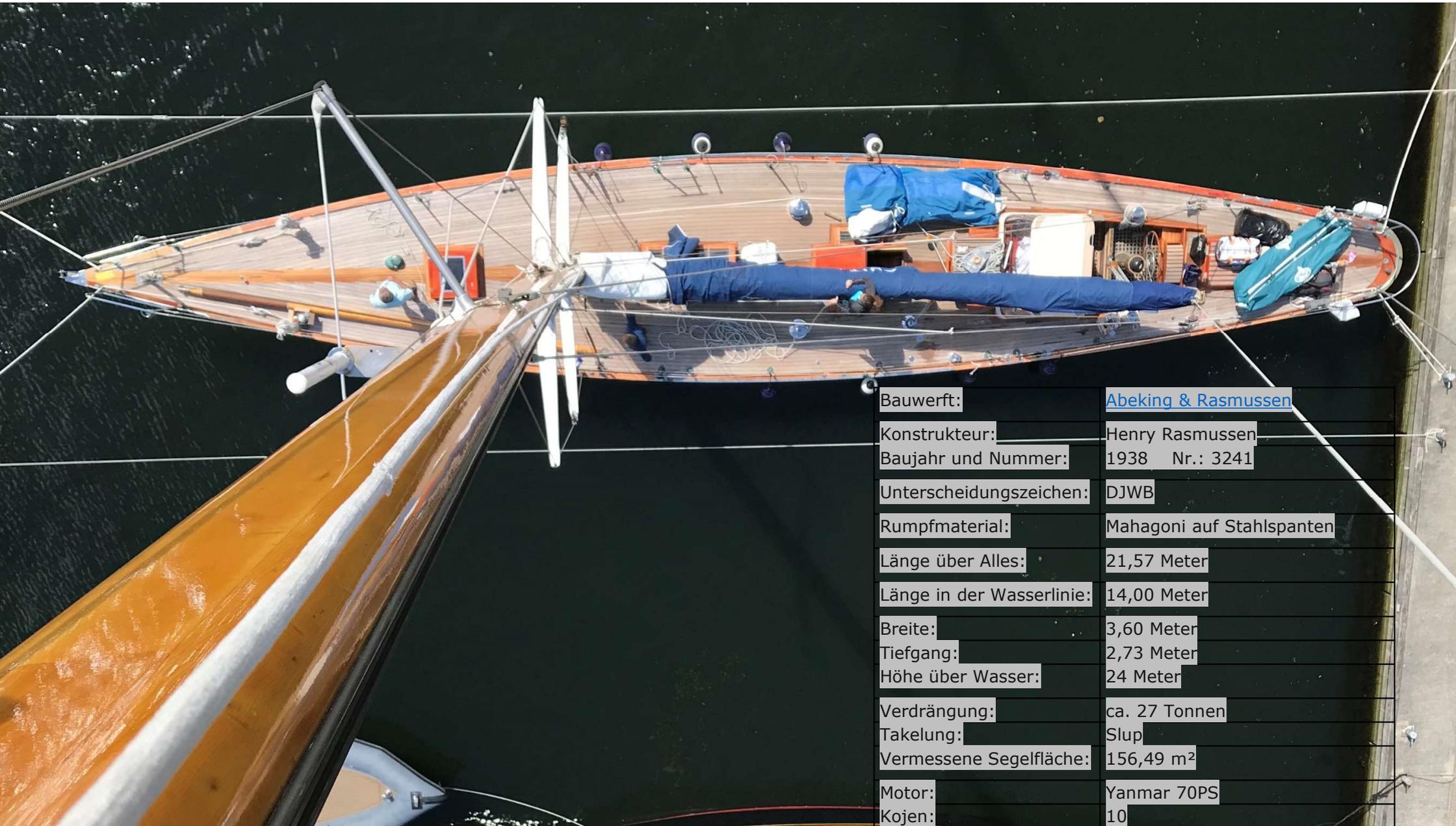
SKWB

Hochseeseglerabend

4.11.2023

Jost Körte

Segel Club Rheingau



Bauwerft:	Abeking & Rasmussen
Konstrukteur:	Henry Rasmussen
Baujahr und Nummer:	1938 Nr.: 3241
Unterscheidungszeichen:	DJWB
Rumpfmateriail:	Mahagoni auf Stahlspanten
Länge über Alles:	21,57 Meter
Länge in der Wasserlinie:	14,00 Meter
Breite:	3,60 Meter
Tiefgang:	2,73 Meter
Höhe über Wasser:	24 Meter
Verdrängung:	ca. 27 Tonnen
Takelung:	Slup
Vermessene Segelfläche:	156,49 m ²
Motor:	Yanmar 70PS
Kojen:	10

International Metre Rule – 3rd rule 1928

SECTION B - INTERNATIONAL FORMULA

5 RATING

The rating, in metres, is given by the formula:

$$\text{Rating} = \frac{L + 2d - F + \sqrt{S}}{2.37}$$

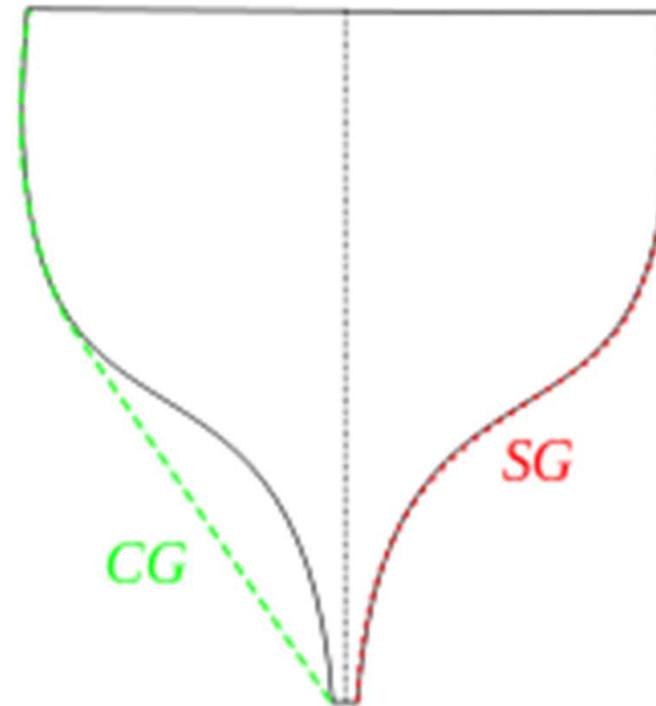
where:

L = length (metres)

d = girth difference (metres)

F = freeboard (metres)

S = sail area (square metres).





G4 – SPHINX (Ostwind)



G3 - ASCHANTI III



G1 – INGA (Westwind)

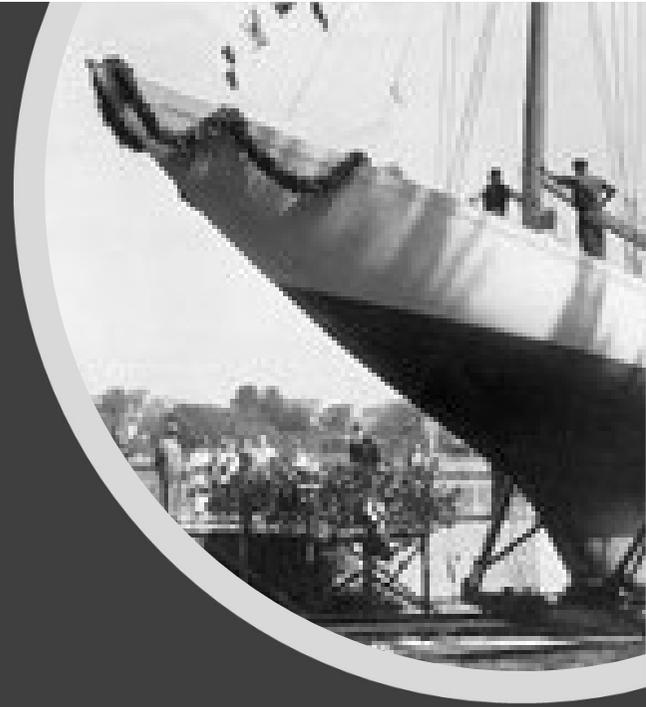


G2 - ANITA

4 deutsche 12er
Neubauten 1938/1939
bei
Abeking&Rasmussen - 3
Burmester - 1

- G 1 – INGA (später WESTWIND)
- G2 – ANITA
- G3 – ASCHANTI III
- G4 – SPHINX (später OSTWIND)

G 2 - ANITA



Stapellauf am 8. Juni 1938 bei der Werft Abeking & Rassmussen in
Lemwerder bei Bremen

Taufpatin Frau Anita Rau
Ehefrau vom Margarinefabrikanten Walter Rau

Die Geschichte der 12mR G 2 ANITA

- 1938 – Stapellauf und Kieler Woche 1938/1939 für Walter Rau
- Eingemottet in den Kriegsjahren bei A & R
- 1951 umgebaut als Fahrtenschiff – Yawl, Steuerrad und Innenausbau
- 1952 wieder eingemottet bei A & R
- 1961 Kauf der ANITA durch 3 Wallufer Segler des Segel Club Rheingau – Jello Rassau, Alois Krantz und Eugen Schulte
- 1962 – 2010 Fahrtensegeln unter dem Stander der SKO (Segelkameradschaft Ostsee gegründet von den 3 Erwerbern)
 - Ostsee, Nordsee, Azoren, Spitzbergen, Island, englische Inseln, Atlantiküberquerung 1992/3 nach New York und zurück
 - 1996 schwere Schäden in der Nordsee
 - 2001 - 150 Jahre America's Cup in Cowes, England

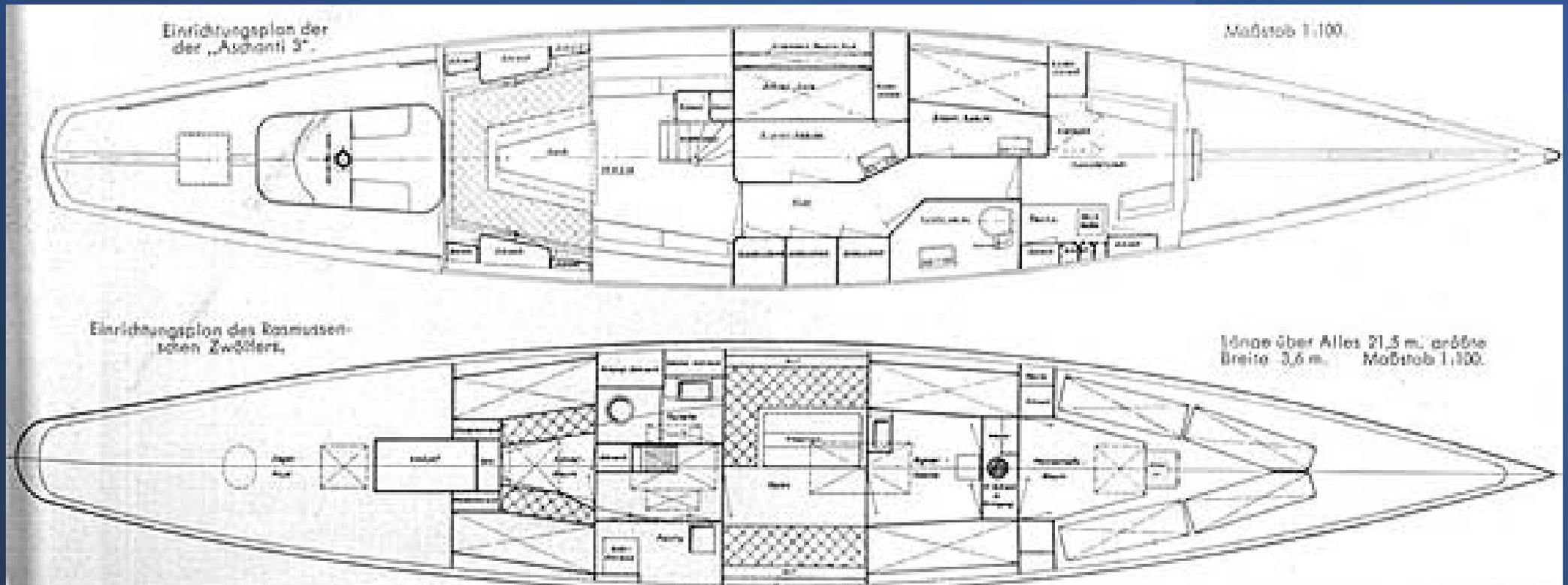
Die Geschichte der 12mR G 2 ANITA

- 2008 12er Weltmeisterschaft auf der Flensburger Förde
- 2009/2010 Auflösung der SKO – die ANITA fällt an den Segel Club Rheingau
- 2010/2011 Grundsaniierung in der Gilleje Baatvaerft, Dänemark – Unterwasserschiff und erstmalig Einbau einer Maschine
- 2017 Rückbau zur Slup (Mast von der Thea D 1)
- 2019 Gewinn der Europameisterschaft der 12mR nach Baltic Handicap
- 2019 – 2022 Restaurierung der Innen- und Außeneinrichtung im Wesentlichen in Eigenarbeit durch Vereinsmitglieder

ANITA wird als Fahrtenschiff und auf 12er Regatten und klassischen Veranstaltungen gesegelt.

Insgesamt hat ANITA fast 400.000 sm unter dem Kiel

Inneneinrichtung – ASCHANTI III und „Rasmussen“ 12er



ANITA ist heute noch genau so eingerichtet

Die „alte“ ANITA –
als Yawl und ohne Maschine
1953 - 2016





Die große Sanierung

2010 – 2011

Badvaerft Gilleleje – Niels Andersen













www.freundedyanita.de



www.freundedyanita.de







ANITA wird wieder „Single“

Umrüstung von Yawl auf Sloop – 2017
bei Robbe & Berking in Flensburg
Erwerb des Sloopriggs von „Thea“ 12mR D 1



Die schöne Anita ist wieder Single

Aus zwei mach eins: Prominente 12mR-Yacht in Flensburg umgebaut

FLensburg Schon am Karfreitag, recht früh, glückte wieder auf ihre angestammte Bühne. Am Karfreitag verließ die schöne „Anita“ den Wertsteg von Robbe & Berking am Harniskai mit Kurs auf ihren Heimathafen Kiel. Diese Abfahrt war anders als alle anderen in den vergangenen 63 Jahren. Nach dem Wertaufenthalt in Flensburg ist die 1938 bei Abeking & Rasmussen gebaute 12 mR-Yacht wieder vollwertiges Mitglied in einem exklusiven Klub. Sie ist wieder ein richtiger „Zwölfer“.

Für Wertleiter Sönke Stich und seine Mannschaft war es ein schiffshistorisch besonders schöner Auftrag in Wechselwirkung mit einem handwerklich besonders anspruchsvollen Auftrag. Die Schöne war, die seit 1954 als zweimastige Yawl geringere Yacht wieder in den einmastigen Vollflügel zu verwandeln, als der „Anita“ einst konstruiert wurde. Das Anspruchsvolle ist, dass in der Flensburger Werft gleichzeitig für einen weiteren Zwölfer ein komplett neuer Mast gebaut werden muss. Der ist für Spenderin „Thessa“ (Baujahr 1918) bestimmt, die an ihrem erst Anfang des Jahrtausends nächstgrößeren 30 Meter-Mast zu schwer zu tragen hatte. „Sie ist ein eher kleiner Zwölfer, ein sehr rankes Schiff mit relativ wenig Ballast“, sagt der Wertleiter. Um ihre Segel Eigenschaften zu verbessern, entschied sich der Eigentümer, für seine klassische Schönheit tief in die Tasche zu greifen – und „Anita“ ein Supersonderangebot zu eröffnen. Er bestellte bei Robbe & Berking einen neuen, über 300 Kilo leichteren Mast und verkaufte den alten an den Wiesbadener Förderverein, der „Anita“ betreibt.

Seit Ostern segelt „Anita“ zur Freude der Wiesbadener jetzt wieder als Single. Zuvor hatte die Flensburger Werft die 21-Meter-Yacht auf ihren neuen, stilkorenen „Windantrieb“ vorbereitet. „Wir mussten die Unterkonstruktion entsprechend verstärken und haben den Mast noch ein wenig verlängert“, sagt Sönke Stich. Statt eines geteilten Segelplans mit 156,5 Quadratmetern Segelfläche trägt die Yacht jetzt 170 Quadratmeter Tuch an einem Mast. „Sie kann das über 750 Kilo schwere Rigge gut tragen“, sagt der Bootsbaumeister. „Ich finde, das steht dem Boot wahnsinnig gut.“

Dort unterhält Dipl.-Ing. Julianie Hempel ihr Konstruktionsbüro, sie berechnet und zeichnet das dreidimensionale hochkomplexe Profil für Mast und Baum der klassischen Yacht. Ihre Datenreise gehen nach Flensburg zu den Bootsbauern und nach Alaska, wo John Lambrerts van Roeren, Hauslieferant von Robbe & Berking wie auch von Steinway & Sons, ein „Übersee-Sägewerk“ betreibt. „Dort wurde der Mast schon als Vorprodukt aus Alaska-Fichte gesägt“, so Stich. Seine Leute sind jetzt damit beschäftigt, den aus 80 Teilen bestehenden Bausatz zu einem 30 Meter langen Mast und dazugehörigen Baum zu veredeln.

Das hat natürlich seinen Preis. Thessa Eigner muss für den Auftrag den Gegen-

„Ich finde, das neue Rigge steht dem Boot wahnsinnig gut.“

Sönke Stich
Wertleiter

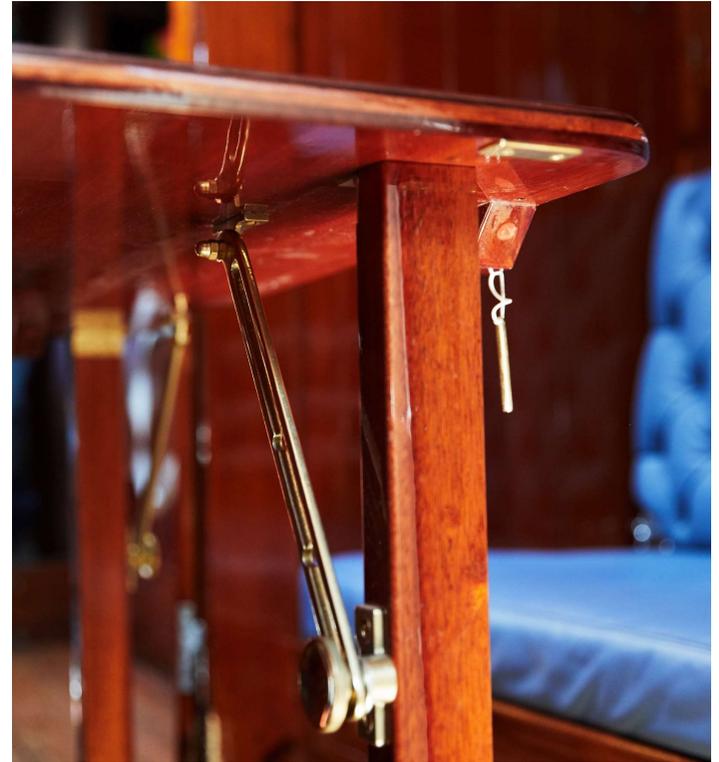
wert eines Einfamilienhauses ansetzen, sagt Sönke Stich. Da ist Joachim Armit sicher froh, dass er nach langer Suche auf dem Gebrauchtmastmarkt fündig geworden ist. Sein Förderverein „Freunde der Anita“ muss sparsam wirtschaften – sieht im Rückbau der Yacht die große Chance, das einmalige Boot langfristig weiter zu betreiben. Seit 50 Jahren ist die Yacht Vereinschiff für segelbegeisterte Binnenländer, hat seither fast 300.000 Seemeilen zurückgelegt. „Anita“ war rund Island, segelte über den Polarkreis, rund England, nach Nordkap, nach Nordafrika, nach Madagaskar und zu den Azoren, später folgten Grönland, Spitzbergen, Bäreninsel, 1992 ging’s nach New York. „Das kommode Zweimastrig war für diese Touren sehr praktisch“, sagt der Vorsitzende. Aber so viel Zeit und Geld haben viele junge Leute heute nicht mehr – und die will der Verein für Anita begeistern. Der Rückbau vom schnellen Familienkombi zum Sportwagen ist daher auch jungen Bedürfnissen geschuldet. „Wir werden – neben Touren – mehr Events segeln anbieten, kurze, sportliche Trips, Regatten, bei denen wir dann hoffentlich nicht mehr unter den letzten sind.“





Reparaturen + Renovierung 2019-2022





Verschönerungen...



Verbesserungen....

Regatta und Eventsegeln

ANITA – Segel Club Rheingau

12er Regatten – Robbe&Berking, Vessel&Wett, EM, WM
Klassikerregatten – Rendezvous der Klassiker, German Classics,
Events – Classic Week, The Run









Fahrtensegeln mit ANITA

Sommertörn mit 10 Student:innen

Von Stockholm nach Kiel







www.freundedyanita.de



<https://www.youtube.com/watch?v=oLrptopNJHU>